

StuRa – Sitzung

Termin: 17.10.2017
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Annahme der bestehenden Tagesordnung
Annahme Protokoll 26.09.2017

I. Öffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und den Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Finanzantrag stud. Filmprojekt
- 5.** Veranstaltungen
 - a) Gremienschulung
 - b) StuKo-Schulung
 - c) Studi trifft Rektor
 - d) Ausbildung Torben Chr. Münch
 - e) NaTUC-Wochenende
- 6.** Aufwandsentschädigungen
 - a) ÖA
 - b) Verkehr
 - c) HoPo
 - d) Finanzen
 - e) LuSt
 - f) ASD
- 7.** Bestellung Referent für NaTUC
- 8.** Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

4. Finanzantrag stud. Filmprojekt

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt die finanzielle Unterstützung für das stud. Filmprojekt „The Flight“ in Höhe von max. 500 Euro.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 7-18

5. Veranstaltungen

a) Gremienschulung

den Antrag stellt: Referat HoPo

Antragstext: Der StuRa der TUC möge am 10.11.2017 nach vorliegender Kalkulation eine Gremienschulung durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 19

b) StuKo-Schulung

den Antrag stellt: Referat LuSt

Antragstext: Der StuRa der TUC am 24. Und 25.11.2017 nach vorliegender Kalkulation eine StuKo-Schulung durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 19

c) Studi trifft Rektor

den Antrag stellt: Referat HoPo

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, die Veranstaltung "Studi trifft Rektor Vol.2" nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: Nach Absprache im Referat sowie mit Herrn Strohmeier und Herrn Eibl soll die Veranstaltung fortgesetzt werden. Entsprechend des ursprünglichen Planes soll die Veranstaltung dieses Mal im Windkanal e.V. stattfinden, der Club ist wieder für den Entwurf des Special Cocktails zuständig.

d) Ausbildung Torben Chr. Münch

den Antrag stellt: Referat ASD

Antragstext: Der StuRa der TUC möge die Ausbildungskosten in Höhe von 355,00 € für die Ausbildung von Torben Chr. Münch zum OrgL RD tragen.

Begründung: Torben ist seit Gründung des ASD unser Einsatzleiter und besitzt aber noch keine formale Ausbildung in diesem Bereich. Der OrgL RD ist im Ehrenamt (z.B. im DRK) mit dem Zugführer (entspricht dem Einsatzleiter in den meisten Einsatzlagen) gleichgesetzt. In der Ausbildung selbst geht es weniger um medizinische Belange als um die Führung von Einsatzkräften, insbesondere in größeren und chaotischen Einsatzlagen (mehrere Verletzte, widrige Umwelteinflüsse...). Da bei unseren Einsätzen schon mehrfach zu solchen Situationen kam, wäre eine in dieser Hinsicht ausgebildete Person für uns von unschätzbarem Wert.

siehe Sitzungsunterlagen S. 20-21

e) NaTUC-Wochenende

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen, vom 27. bis 29.10.2017 in der Waldstation Carlsfeld (Grüne Aktion Westerbirge) ein NATUC-Wochenende nach folgender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: Neben gruppenbildenden Maßnahmen und Referatsarbeit soll es eine Exkursion (Thema Wald) vor Ort geben. Das Wochenende ist sowohl für NATUC-Mitglieder als auch für interessierte Studierende gedacht. Teilnehmerzahl: max. 15, siehe Sitzungsunterlagen S. 22

6. Aufwandsentschädigungen

a) ÖA

den Antrag stellt: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt dem Referat Öffentlichkeitsarbeit für den entstandenen Aufwand im III. Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 350,-€ auszus zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 23

b) Verkehr

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa möge dem Referat Verkehr für die Monate Juli bis September 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 EUR gewähren.

Begründung: Die MRB war wohl der größte Knackpunkt im vergangenen Quartal. Die Kontaktaufnahme zu den Mitarbeiter_innen war noch kniffliger als zum ehemaligen Unterhändler der DB Regio Südost. Nach langen und quälenden Kontaktaufnahmeversuchen war der Vertrag dann irgendwann abgeschlossen. Dann kamen die wunderbaren Rückerstattungen, die kontrolliert

werden mussten. Die Nachkorrektur beschäftigt uns bis heute. Weiterhin erfolgte die Unterstützung der Geschäftsführerin bei der Bearbeitung der Ticketausstellungen.

c) HoPo

den Antrag stellt: Referat Hochschulpolitik

Antragstext: Der StuRa möge dem Referat Hochschulpolitik für die Monate Juli bis September 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 EUR gewähren.

Begründung: Im vergangenen Quartal standen die Termine der Sprechstunde für die Bearbeitung der Austrittsgesuche an. Weiterhin wurden diverse Termine mit dem Rektor und der Verwaltung wahrgenommen. Die Fortsetzung der Veranstaltung "Studi trifft Rektor" wurde geplant. Weiterhin erfolgte die Teilnahme an den Sitzungen des Landessprecher_innenrates. Es fand ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Hochschulpolitik des StuRa der TUD und dem KSS-Sprecher zum Thema Exzellenzinitiative statt. Es erfolgte Zuarbeit zur Stellungnahme der KSS zu zwei Gesetzesentwürfen (Entwurf des Hochschulselbstverwaltungsgesetzes der Fraktion Die LINKE und Entwurf zur Änderung des SächsHSFG) im Sächsischen Landtag, an der wir als Gäste vor Ort waren. Eine Pressemitteilung zur Thematik "Ein Jahr Rektorat Strohmeier" wurde vorbereitet.

d) Finanzen

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa möge dem Referat Finanzen für das dritte Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 Euro gewähren.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 24

e) LuSt

den Antrag stellt: Referat Lehre und Studium

Antragstext: Der StuRa möge dem Referat LuSt für die Arbeit im dritten Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 Euro gewähren.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen S. 24

f) ASD

den Antrag stellt: Elias Dietzel

Antragstext: Der StuRa der TUC möchte dem Referat Akademischer Sanitätsdienst für das 3. Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung von 400 € gewähren.

Begründung: 1 abgesicherte Veranstaltung

63 Helferstunden

Planung des neuen Semesters

Wäschereinigung

Daten- und Materialpflege

Organisation, Vor- und Nachbereitung von Absicherungen

Materialerhaltung und -beschaffung

7. Bestellung Referent NaTUC

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TUC bestellt Lukas Renke zum Referatsleiter des Referats für Ökologie und Nachhaltigkeit.

Begründung: erfolgt mündlich, siehe Sitzungsunterlagen S. 25

8. Sonstiges



Belegnummer: _____

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: Studierende der TU/ Filmprojekt "The Flight"

Name: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____@_____mnitz.de _____@_____nitz.de

Grund der Zuwendung:

Finanzielle Unterstützung zur Durchführung eines studentischen Filmprojektes

(Arbeitstitel "The Flight")

Erwartete Teilnehmer: _____³⁰, davon verfasste Studierendenschaft: _____²⁰

Betrag: 500,00 Euro

2.17.

um

keinerlei Leistungen im Rahmen
Anhang dieser Veranstaltung

Kontodaten

Kont _____
IBAN _____
BIC: _____
Bank _____

Anlagen:

Kalkulation Konzeption Drehbuch _____

Beschluss durch: Finanzreferent | Beschlussbetrag: _____ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen _____ Zu überweisen: _____ €

(Datum, Unterschriften, Stempel)

Belege/Abrechnung abgeheftet

wird von StuRa ausgefüllt

Finanzkalkulation Filmprojekt "The Flight"

Die vorläufigen **Einnahmen** des Projektes betragen:

Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz:	500€
Student_innenrat:	500€
Initiative Europastudien e.V.:	100€
Gesamt:	1100€

Die Vorkalkulation der **Kosten** des Projektes:

Requisiten:	250€
Fahrt-/Transportkosten:	300€
Verpflegung:	300€
Mietkosten:	250€
Gesamt:	1100€

Konzeption des Filmprojekts: **The Flight**

(10.10.2017)

Im Rahmen eines freiwilligen Zusammenschlusses von Studierenden der TU Chemnitz aus den Studiengängen der Politikwissenschaften und Europa-Studien planen wir ein Filmprojekt.

Der entstehende Kurzfilm widmet sich dem aktuellen wie gesellschaftspolitisch enorm relevanten Thema Asyl und Migration. Basierend auf den persönlichen Erlebnissen einer Studentin, begleitet der Film zwei minderjährige Brüder aus Afghanistan, die ohne ihre Eltern vor dem Krieg nach Deutschland geflohen sind. Der Film beleuchtet ihre Hoffnungen, aber auch die Herausforderungen, die sich ihnen nach ihrer Ankunft in Deutschland stellen, sowie ihre Angst vor einer drohenden Abschiebung.

Das Filmprojekt soll einerseits eine persönliche Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit der Komplexität des Themas erlauben. Ebenso soll damit ein Beitrag zu einer interkulturellen Verständigung geleistet werden, indem einzelne Beweggründe der handelnden Akteure während ihres Aufenthalts in Deutschland nachvollziehbar gemacht werden und dem Zuschauer ermöglicht wird, sich in die Lage von Schutzsuchenden in Deutschland hineinzusetzen. Nach Projektabschluss ist daher beabsichtigt, den entstandenen Film im Rahmen des jährlichen Kurzfilmtages im Clubkino Siegmars auszuwerten.

Zur Durchführung dieses Vorhabens möchten wir deshalb Fördermittel in Höhe von 500,00 Euro beim Student_innenRat der TU Chemnitz beantragen. Der Beitrag setzt sich zusammen aus 200,00 Euro für die Fahrt- und Transportkosten und weiteren 300,00 Euro für die Verpflegung während der bislang geplanten vier Drehtage Ende Oktober und Anfang November.

The Flight (AT)

von

Viktorija Domnikova

Nach einer wahren Geschichte

(c) 2017 by Viktorija Domnikova

is2014.tu-

THE FLIGHT (AT)

EXT. - CLEARINGHAUS-INNENHOF - TAG

Ein weißes mehrstöckiges Gebäude mit einem Innenhof ist zu sehen. Durchsichtige Eingangstüren lassen einen breiten Flur im Inneren erkennen. Ein Schild mit der Inschrift "Clearinghaus" sowie eine kleine Laterne in Form eines Hauses hängen an der Tür. Ein von Kinderhand gemaltes buntes Bild ist ebenfalls an der Glastür von Innen angebracht.

Zwei Jungs tragen Koffer aus dem Gebäude nach draußen (etwa 17-18 Jahre), sie öffnen die Glastür.

INT. - CLEARINGHAUS - TAG

Wir sind im Inneren und kommen an einem Bürotisch/ Büro vorbei, an dem ein Mann Mitte/ Anfang 40 (Sekretär) telefoniert.

SEKRETÄR

"Ja...ja, Herr Rahmani, ich verstehe es schon... Aber, Herr Afridi wohnt hier leider nicht mehr. Bei uns können die Jugendlichen nur bis zu ihrem 18. Lebensjahr bleiben. In seiner Akte steht..."

Wir folgen dem Korridor und kommen an mehreren Türen vorbei. Eine Tür ist nur angelehnt.

INT.- ZIMMER - TAG

Ein Zimmer mit 6 Betten, auf einem sitzt ein zierlicher etwa 8-jähriger Junge (Dylam) und hält ein Handy in der Hand. Die anderen Betten sind leer, aber nicht "unbewohnt". Am Fenster mit dem Rücken zum Zimmer steht ein anderer Jugendlicher, schätzungsweise 17-18 Jahre alt (Elias). Er stützt sich am Fensterbrett ab.

ELIAS

Wir fahren morgen zu unserer Tante.

DYLAM

(erfreut)

Wirklich? Sie haben ja gesagt?

Elias schaut in die Ferne und antwortet nicht.

DYLAM

Haben sie es erlaubt? Hat die Tante die Erlaubnis bekommen?

...

Du machst aus allem ein Geheimnis.

ELIAS

Dreht sich langsam um.

Sie ist unsere Tante...!

Der Skype-Anruftton ertönt. Dylam tippt auf das Handy und hält es vor sich.

Wir sehen Dylam aus der Handykamera-Perspektive.

DYLAM

Hallo Mama!

(erfreut)

Eine schlecht erkennbare Frauenstimme ertönt aus dem Handy.

MUTTER

Dylam! Wie geht es dir mein Liebling?

Elias kommt mit vor die Kamera und wir sehen beide aus der Handykamera-Perspektive.

ELIAS

Uns geht's gut! Hast du was von Vater gehört?

MUTTER

Nein, aber ich bin mir sicher, dass es ihm auch gut geht.

Elias antwortet nicht. Dylam blickt zu Elias und dann zur Mutter

DYLAM

Wir fahren morgen zu unserer Tante!

MUTTER

(überrascht)

Das ist aber schön! Die Tante wartet schon lange auf euch.

DYLAM

Kommt Vater und du auch zu unserer Tante?

MUTTER

Ja, eines Tages kommen wir auch zu ihr.

ELIAS

Wir rufen dich an, wenn wir dort sind. Ich muss jetzt wieder los, Ahmed wollte mich sprechen.

Elias verabschiedet sich und geht aus dem Zimmer.

DYLAM

Ich vermisse dich.

MUTTER

Ich dich auch, mein Schatz. Passt gut auf euch auf!

DYLAM

(scherzend)
Ich passe auf uns auf.

Beide lachen und verabschieden sich. Dylam schaut kurz in den Flur, um sicherzugehen, dass Elias nicht in der Nähe ist. Auf dem Flur hört er jemanden und sieht wie sich ein Junge (etwa 6) von seiner älteren Schwester (etwa 17) verabschiedet. Die Schwester beugt sich runter zu ihrem Bruder, nimmt sein Gesicht in die Hände und ermuntert ihn. Dylam schaut besorgt. Er kehrt zurück in das Zimmer und holt eine Box unter seinem Bett hervor. Inmitten von vielen Legosteinen holt er ein zur Hälfte gebautes Lego-Flugzeug raus und hält es kurz hoch. Dann holt er unter seinem Kissen ein Notizbuch hervor. Er setzt sich bequemer hin, und fängt an, in der Box nach einem bestimmten Legostein zu suchen. Er holt einen Legostein hinaus und macht umsichtig ein Häckchen in sein Notizbuch, das mit diversen Listen und komplizierten Bauanleitungen gefüllt ist.

INT. - CLEARINGHAUS - ABEND

Dylam schaut Fernsehen im Zimmer, er sitzt im Schneidersitz vor einem kleinen Fernseher. Eine Frau spricht von Flüchtlingen.

REPORTERIN/ MODERATORIN
Die Frage ist, ob sie jemals wirklich ankommen werden.

Sie fliehen in Zügen, in Booten, zu Fuß. 1000 Junge Männer und Frauen, darunter auch Minderjährige erreichten heute die Grenze...

REPORTERIN/ MODERATORIN
Was bedeutet Freiheit für den Menschen in so einer Situation?

Dylam schaut weiter.

(Überblendung/Spiegelung
bläuliches Fernsehbild auf
Dylams Gesicht)

Elias betritt hektisch das Zimmer und schaut sich kurz um. Dann packt er schnell eine schwarze Sporttasche und schiebt sie unter das Bett. Dann setzt er sich neben Dylam.

DYLAM
Weckst du mich morgen auf?

ELIAS
(nickt kurz)
Wir fahren nicht alleine.

Drei Jungs unterschiedlichen Alters betreten das Zimmer und begrüßen die beiden Brüder. Dann fangen sie an, sich bettfertig zu machen.

REPORTERIN/ MODERATORIN

(O.S.)

Und was bedeutet Zuhause? Diese
Fragen gehen uns alle an.

EXT. - CLEARINGHAUS-INNENHOF - MORGENS

Es nieselt, alles ist grau, kalt und nass. Die Laterne am
Eingang des Hauses baumelt im Wind und schlägt gegen die Tür.

EXT. - AM CONTAINER - MORGENS

Dylam wartet hinter einem blauen Container auf seinen Bruder.
Er sieht ernst vor sich hin, seine Augen fest auf einen Punkt
in der Ferne fixiert. Der Wind zerzaust ihm die Haare. In
seinem Kopf hört er die Stimme vom Vorabend aus dem Fernsehen.

STIMME DER MODERATORIN (O.S.)

Freiheit? Heimat? Was ist ein Zuhause? Können sie jemals den
Krieg vergessen? Werden sie jemals ankommen?

EXT. - Clearinghaus-Innenhof - morgens

Elias in einem dunkelgelben Kapuzenpullover, mit der schwarzen
Tasche in der Hand, kommt zusammen mit zwei weiteren
Jugendlichen - einem Mädchen (Lia) und einem Jungen (Ahmed)
seines Alters - aus dem Gebäude. Die Augen weit geöffnet und
konzentriert geht er schnell vor den anderen. Der letzte
schließt leise die Tür hinter sich und beeilt sich. Sie gehen
in Richtung Straße, die am Container vorbeiführt. Dylam
schließt sich ihnen an. Elias lächelt Dylam kurz an und legt
seinen Arm um ihn. Die Gruppe sprintet los.

INT. - AM HAUPTBAHNHOF - MORGENS

Elias' Freunde und Dylam fahren eine Rolltreppe hoch zu den
Gleisen am Hauptbahnhof. Dylam steht als erster auf der
höchsten Stufe, sodass er auf Augenhöhe mit Elias ist.

DYLAM

(leise)

Warum ... fahren wir an deinem
Geburtstag?

Elias schließt kurz die Augen und schaut weg./ Er warnt Dylam,
dass die Rolltreppe zu Ende ist.

Oben angekommen gehen Elias und seine Freunde in eine Ecke im
Durchgang zur Bahnhofshalle, dort unterhalten sie sich und
gestikulieren.

INT. - BAHNSTEIG - MORGENS

Währenddessen läuft Dylam langsam alleine auf dem Bahnsteig
und stellt sich neben einen Zug. Er betrachtet den Zug von
oben bis unten und steckt seine Hände in die Jackentaschen.
Jemand geht vorbei und wirft eine Zigarette, noch halb

brennend in Dylams Nähe auf den Boden. Dylam geht Gedankenverloren zur Zigarette und drückt sie mit dem Schuh aus.

Elias bemerkt, dass Dylam am Gleis ist und signalisiert den anderen, loszugehen.

Bei Dylam angekommen, hockt Elias sich zu ihm hin und drückt Dylam kurz am Arm. Die anderen warten daneben und schauen sich nervös um.

ELIAS

Ich möchte, dass wir zusammen bleiben.

DYLAM

Miran hatte immer Angst vor Zügen.
Wir dachten beide, dass wir sterben.
(abgelenkt, lächelt ironisch)

ELIAS

(eindringlich)
Jetzt ist es anders! Vertrau mir.

DYLAM

Ich habe ein Geschenk für dich.

Dylam holt das Lego-Flugzeug aus seiner Jackentasche raus.

ELIAS

(überrascht)
Danke!

Er nimmt das Flugzeug und verstaut es schnell in seiner Jackentasche.

LIA

(zu Elias, drängend)
Wir müssen jetzt rein.

ELIAS

stellt sich wieder auf und schaut sich um.

Einige Menschen steigen in den Zug ein, der Bahnsteig hat sich gefüllt.

AHMED

Lasst uns lieber weiter vorgehen.

Er läuft zum nächsten Wagon. Sie steigen ein. Elias hilft Dylam hoch und wirft einen letzten Blick zum Bahnsteig.

INT. - ZUGGANG - MORGENS

Dylam sieht nach links den Korridor aus Abteilen entlang. Eine nicht erkennbare Gestalt bewegt sich am Ende des Korridors.

AHMED
(flüstert)
Folgt mir!

Sie laufen hinter Ahmed einen Korridor mit Abteilen entlang. Ahmed bleibt bei einem Abteil stehen und öffnet die Türen. Er deutet Elias und Dylam reinzugehen.

INT. - ABTEIL - MORGENS

AHMED
(auf die Sitze zeigend)
schnell, da unten!

LIA
Ich laufe schon mal vor und sehe nach!

Lia drückt Elias kurz am Arm und sieht ihm in die Augen.

LIA (FORTS.)
Es dauert nicht lange, bis gleich!

Sie schaut kurz zu Dylam, der unsicher an den Sitzen des Abteils steht und läuft weiter.

DYLAM
(zu Elias)
Wir müssen uns verstecken?

Er klettert langsam unter den Sitz.

Ahmed hält einen Finger vor den Mund.

AHMED
(zu Elias)
Wir sehen uns in einer Stunde drüben!

Er nickt Elias zu und folgt Lia.

Dylam legt sich komplett unter die Sitze.

ELIAS
Mach dir keine Sorgen, Ahmed hat das schon mal gemacht.

Er holt eine dunkle Decke aus der Tasche hervor und reicht sie Dylam unter die Sitze.

ELIAS (FORTS.)
Hier, nimm die Decke! Schon bald können wir endlich unsere Tante treffen und du kannst ihre Katze kennenlernen.

Elias legt die Tasche unter die Sitze gegenüber von Dylam und versteckt sich auch. Dylam deckt sich mit der Decke bis auf den Kopf zu und schaut oben hervor.

Im Korridor gehen Menschen am Abteil vorbei, man hört Stimmen. Ein Paar Schuhe bleibt im Eingang kurz stehen. Dylam sieht mit aufgerissenen Augen zu Elias rüber. Eine schwangere Frau setzt sich auf die Sitze über Elias am Eingang in den Abteil. Elias blickt zu Dylam und dann wieder zu den Beinen der Frau und bewegt sich nicht. Die schwangere Frau holt ein Handy aus ihrer Tasche und schreibt damit eine Nachricht.

Plötzlich ertönen Schreie irgendwo aus einem Nebenabteil. Eine Frau schreit.

KONTROLLEURIN

Steigen Sie aus! Steigen Sie aus!

Dylam schluckt und hört weiter aufmerksam zu.

KONTROLLEURIN (FORTS.)

Steigen Sie aus, sonst hole ich
gleich die Security!

Elias versucht sich langsam weiter nach hinten zu legen, aber er liegt schon dicht an der Wand. Die schwangere Frau ist ebenfalls auf die Schreie aufmerksam geworden und schaut von ihrem Handy auf. Dylam beobachtet die Frau, wie sie den Schreien zuhört und beunruhigte Blicke in Richtung der Schreie wirft.

-

Ein großer, durchtrainierter Mann, etwa Mitte/Ende 30 (Security Mann) mit breiten Schultern, gekleidet in schwarz, geht mit schnellen großen Schritten am Abteil vorbei. Elias' Stirn glänzt, er fängt an zu schwitzen. Dylam schaut zu ihm, die Decke ist ihm vom Gesicht weggerutscht, er schluckt.

SECURITY MANN (O.S.)

So, was ist hier das Problem?

Nach einer Pause hört man weitere Schreie und Geräusche, etwas schlägt gegen die Wand. Die schwangere Frau beugt sich nach vorne und schaut aus dem Abteil hinaus in Richtung des Geschehens, das sich mittlerweile im Gang abspielt. Sie setzt sich vorsichtig wieder hin und ist sehr angespannt. Viele Schritte und nicht erkennbare laute Geräusche sind zu hören, die Bahn bleibt weiter stehen. Dann wird es ruhig. Langsam beugt nimmt sie ihre Tasche vom Nebensitz und legt sie auf den Boden. Als sie die Tasche loslässt sieht sie Elias unter ihrem Sitz und schreckt hoch. Sie sitzt kerzengerade und atmet schnell, dabei hält sie ihre Hände fest zusammen und starrt geradeaus, ihre Gesichtszüge versteinert.

Es sind wieder Schritte zu hören, die sich dem Abteil nähern. Dylam beobachtet die schwangere Frau, die ihren Oberkörper langsam zur Tür wendet und den kommenden Schritten entgegensieht. Sie hebt ihren Arm fast unmerklich hoch und zeigt auf ihren Sitz, wobei sie mit den Augen hindeutet. Dylam drückt seine Augen fest zusammen, dann beobachtet er das Geschehen weiter. Seine Augen springen von Elias zur

schwangeren Frau und zurück. Die Schritte werden schneller und lauter, die Kontrolleurin kommt zu ihrem Abteil.

Elias schließt seine Augen kurz, presst seine Lippen aufeinander und zieht die Augenbrauen zusammen. Dann schaut er ernst zu Dylam.

KONTROLLEURIN

Kommen Sie mit.

Die schwangere Frau nimmt schnell ihre Tasche vom Boden auf und beeilt sich, der Kontrolleurin zu folgen, die die Frau in ein anderes Abteil in der Nähe begleitet.

INT. - ABTEIL - MORGENS

Elias Mund öffnet sich leicht, er holt Luft und formt das Wort "Bleib" mit den Lippen, er sieht dabei eindringlich in Dylams Augen. Dylam atmet schnell, er will seinen Kopf langsam schütteln, doch im nächsten Moment rennt Elias los.

Dylam beobachtet wie Elias aus dem Abteil in den Gang kommt und schnell den Gang entlang sprintet. Der Security-Mann verfolgt Elias.

Dylam verlässt sein Versteck und springt auf, um nach draußen zu sehen, wo die Verfolgungsjagd weitergeht und sieht, dass es knapp für Elias wird. In diesem Moment fährt der Zug langsam los.

(Black Screen, Credits)

Dylam steht alleine im Abteil und sieht immer noch in Richtung des Bahnsteiges, der jetzt in der Ferne zu sehen ist.

(Black Screen, Credits)

Dylam schaut runter zu der Stelle, wo sein Bruder lag. Er geht zu seiner Stelle und greift nach der Decke.

(Black Screen, Credits)

Dylam legt sich zu der Tasche, an die Stelle seines Bruders. Eine Träne kullert ihm übers Gesicht. Dann deckt er sich mit der Decke zu.

(Black Screen, Credits)

O.S. STIMME ZUGPERSONAL

Sehr verehrte Gäste in Kürze
erreichen wir, Leipzig
Hauptbahnhof....

(Ton: Zugbremse.)

(Musik setzt ein)

Antragsteller: Referat HoPo

Antrag: Der StuRa der TUC möge am 10.11.2017 nach vorliegender Kalkulation eine Gremienschulung durchführen.

Gremienseminar 10.11.2017

Ausgaben	Kalkulation	Abrechnung	Beleg	Bemerkungen
Referent_Innen (2)	400,00 €			
Verpflegung	200,00 €			
Sonstiges	35,00 €			
Summe	635,00 €			

Einnahmen	Kalkulation	Abrechnung	Beleg	Bemerkungen
Summe	0,00 €			
Saldo	-635,00 €			

Antragsteller: Referat LuSt

Antrag: Der StuRa der TUC möge am 24. und 25.11.2017 nach vorliegender Kalkulation eine Stuko-Schulung durchführen.

StuKo-Schulung 24.-25.11.2017

Ausgaben	Kalkulation	Abrechnung	Beleg	Bemerkungen
Referent_innen	700,00 €			2
Verpflegung	250,00 €			
Sonstiges	50,00 €			
Summe	1.000,00 €			

Einnahmen	Kalkulation	Abrechnung	Beleg	Bemerkungen
Summe	0,00 €			
Saldo	-1.000,00 €			



Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL RD)

Um bei Großschadenslagen erfahrene und gut ausgebildete Fachkräfte einsetzen zu können, die den Leitenden Notarzt beim Einsatz unterstützen, bilden wir, der mediCampus Gesundheitsfachberufe, Organisatorische Leiter Rettungsdienst aus und fort. Für den Erwerb bzw. den Erhalt der Fachkompetenz bieten wir Ihnen für Ihre Fachkräfte folgende Termine für die Ausbildung an.

Zielgruppe : Mitarbeiter im Rettungsdienst, mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung

Ausbildungsinhalt: (60 UE)

- Aufgaben, Befugnisse, Ausstattung, Voraussetzungen des Org.- Leiters;
- Führung und Leitung im Einsatz;
- Struktur des medizinischen Katastrophenschutzes;
- Einsatzplanung, Evakuierung, Behandlungsplatz, Transportorganisation, administrative Stabsarbeit, Krisenintervention;
- Einsatzabläufe, Lageerkundung, Lageplanung, Funkskizze und Kommunikation;
- Rechtskunde, Taktische Zeichen;
- MANV, Großveranstaltungen;
- Aufgaben des LNA; Polizei; Feuerwehr; THW
- Dokumentation;
- Planspiel, Simulation;

Ausbildungsdauer:

6 Tage (60 UE)

Kosten:

Lehrgangskosten

355,00 € / Teilnehmer



Abschluss: Zertifizierung

Kontakte

mediCampus Gesundheitsfachberufe
F+U Sachsen gGmbH
Berufsfachschule für Notfallsanitäter
Rochlitzer Straße 29
09111 Chemnitz

Schulleiterin: Frau Diplom Medizinpädagogin
Simone Pitsch 0371/6660158
s.pitsch@fuu-sachsen.de

Fachrichtungsleiter Rettungsdienst:
Herr Renè Emmrich 0371/6660115
r.emmrich@fuu-sachsen.de

Verwaltung: Frau R. Uhlig 0371/6660157

mediCampus@fuu-sachsen.de

Antrag zur Durchführung eines gruppenbildenden Natuc-Wochenendes

Antragsteller: NATUC

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt, vom 27. bis 29.10.2017 in der Waldstation Carlsfeld (Grüne Aktion Westerzgebirge) ein NATUC-Wochenende nach folgender Kalkulation durchzuführen. Neben gruppenbildenden Maßnahmen und Referatsarbeit soll es eine Exkursion (Thema Wald) vor Ort geben. Das Wochenende ist sowohl für NATUC-Mitglieder als auch für interessierte Studierende gedacht.

Teilnehmerzahl: max. 15

Ausgaben	
Verpflegung	250 €
Unterkunft	50 €
Exkursion	50 €
Sonstiges	50 €
Gesamt	400 €

Einnahmen	0 €
------------------	------------

Saldo	-400 €
--------------	---------------

Betreff: [StuRa] STURAACTRAG AE ÖA

Von: Sebastian Cedel <dings@stura.tu-chemnitz.de>

Datum: 11.10.2017 17:32

An: stura@tu-chemnitz.de

AE Öffentlichkeitsarbeit

Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt dem Referat Öffentlichkeitsarbeit für den entstandenen Aufwand im III. Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 350,-€ auszus zahlen.

Begründung: Aufgabe unter anderem:

- Beratung
- Plakate und Aktionen
- Pflege
- Recherche Initiativen + online setzen+ Beratung
- Texte überarbeitet und Korrekturen
- Vernetzungsarbeiten
- Pressearbeit, Pressemitteilungen
- „Regelmäßige“ Sprechstunde
- Printmedien und Flyer bearbeitet
- Website und FB Pflege u. Kundenbetreuung
- Materialien, Einkaufswagenchip
- Rektorkneipe
- Initiativenkonversationen
- Arbeiten an der Fibel

--
--

Sebastian Cedel

Tel.: [REDACTED]

Fax.: +49 371 531-16009

*Mitglied des StuRa TU Chemnitz

*Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Technische Universität Chemnitz

Student_innenrat

Thüringer Weg 11

09126 Chemnitz

*Mitglied des FSR Physik

Technische Universität Chemnitz

IfP - Fachschaftsrat Physik

Reichenhainer Straße 70

Neues Physikgebäude (NPhG), Raum P041

09126 Chemnitz

- www.stura.tu-chemnitz.de -

Antragsteller: Referat Finanzen

Antrag: Der StuRa der TUC möge dem Referat Finanzen für das dritte Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 750 Euro gewähren.

Begründung: - Beratung von Initiativen

- Beratung der Geschäftsbetriebe
- Fachschaftsfinanzen
- HVB
- Kommunikation StuWe
- Haushaltspläne

Antragsteller: Referat LuSt

Antrag: Der StuRa der TUC möge dem Referat LuSt für das dritte Quartal 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 Euro gewähren.

Begründung: - diverse Beratungen

- Übernahme der Tätigkeiten von der ehemaligen Referentin
- Kommunikation zum Prorektor
- erste Planungsansätze für die Schulungen

Betreff: [StuRa] STURAAANTRAG

Von: [REDACTED]

Datum: 12.10.2017 23:13

An: stura@tu-chemnitz.de

Halli Hallo,

hiermit bewerbe ich mich für den Posten des Referats-Leiters für das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit, kurz NATUC, für das kommende (Amts)Jahr. Ich werde mich am Dienstag zu eurer Stura Sitzung nochmal persönlich vorstellen.

Mit besten Grüßen
Lukas Renke